

Final Fantasy X - The Legends

[Sin] ist erst der Anfang

Von Cinderella

Kapitel 3: Zurück in die Zukunft

Yumi starrte ins Leere. Sie wusste, dass etwas mit ihr nicht stimmte, sie konnte sich nur nicht erklären was genau es war.

Benommen und mit großen Kopfschmerzen drehte sie sich um und sah Ai, die, kaum einen Steinwurf entfernt, vor ihren Füßen lag. Ai öffnete ihre Augen und sah, das Yumi eine riesige Platzwunde an der Stirn hatte. Das Blut lief ihr über die Augen. "Yumi, alles klar?" "Ja, es geht schon." Yumi hielt sich ihren Kopf. "Wo sind wir hier?" fragte Yumi. "Ich habe keine Ahnung, an so einem Ort war ich noch nie." Sich gegenseitig festhaltend musterten beide die Umgebung.

Der Ort, wo sie waren, war ziemlich dunkel, mit Nebel überzogen und es lagen überall Trümmer im Wasser herum, welches sie umgab. Am Horizont konnte man eine Ruine erkennen.

Während die Beiden sich umsahen, bemerkten sie, dass Tidus auf einem anderen Trümmerhaufen, etwa 8 Meter von ihnen entfernt, aufwachte. "Tidus, alles in Ordnung?" erkundigte sich Ai. "Wer ist das?" fragte Yumi. Alles war still...

"Das ist doch wohl ein schlechter Scherz, oder?" grinste Ai, in der Hoffnung, dass Yumi nur Spaß machte. "Ehm, soll das heißen, dass ich ihn kenne?" fragte Yumi, offenbar ziemlich aufgeregt.

Tidus schwamm zu den Mädchen rüber und setzte sich zu ihnen. Er strich Yumi über die Stirn. "Offenbar Gedächtnisverlust." interpretierte er schnell. "Yumi, kannst du dich nicht mehr erinnern?" fragte Ai. Yumi schaute sich um, sie wusste, dass etwas komisch war, jetzt war sie sich sicher: sie hatte ihre Erinnerungen verloren.

"Yumi, bleib hier,..." sagte Tidus "...Ai und ich kommen gleich wieder." Ai und er schwammen in Richtung Ruine und Yumi blieb alleine, auf dem nassen Gestein, zurück.

Sie schaute sich immer noch um, in der Hoffnung, sich vielleicht daran zu erinnern, ob sie schon einmal an so einem Ort gewesen war. Doch sie erinnerte sich nicht. Ihre Eingebung sagte ihr jedoch, dass dies nicht der Ort und die Zeit waren, die sie kannte. Wo sie hingehörte - oder doch?

Einige Minuten vergingen und Ai und Tidus kamen nicht zurück. Langsam machte sie sich Sorgen. Sie wollte hinterher, doch ihr Kopf schmerzte ihr zu sehr. Sie konnte sich nicht mehr aufhalten und fiel hin. Nun lag sie auf dem nassen, kalten Boden und sie wusste nicht, was sie machen sollte. Yumi hatte Angst. Sie wollte einfach nur wieder

nach Hause.

Währenddessen waren Ai und Tidus in der Ruine angekommen. Sie machten sich auf die Suche nach etwas Verbandszeug, doch sie suchten vergeblich. Das Einzige, was sie fanden, waren Feuersteine und vertrocknete Blumen, die sie zum Feueranzünden benötigten. Eigentlich wollten sie so schnell wie möglich zu Yumi zurück, doch ein riesiger Fisch blockierte den einzigen Ein- und Ausgang. So verweilten sie in der dunklen Ruine.

"Ich mache mir Sorgen um Yumi, wir hätten sie nicht alleine zurücklassen sollen." Betrübt schaute Ai auf den nassen, moosigen Boden. "Wir kommen schon noch hier raus. Außerdem ist Yumi recht zäh, wie ich mitbekommen habe." Tidus wollte Ai trösten, doch fielen ihm in dem Moment keine passenden Worte ein.

Plötzlich vernahmen beide ein Geräusch. Es hörte sich an, als ob etwas schnell auf sie zugerannt kam.

Das "Etwas" entpuppte sich als eine Art riesiges Insekt, was beide mit seinen Scherenhänden aus dem Hinterhalt angriff. Tidus schubbe Ai nach hinten und stellte sich schützend vor sie. Nur leider hatte er keine Waffe in seiner Umgebung, mit der er sich hätte verteidigen können.

Ai beschwor zugleich, wie auch schon zuvor, eine kleine Flamme auf Ihre Handfläche und wollte diese gerade in Richtung Insekt feuern, als der Zauber von Yumis Waffe eingesogen und mit doppelter Kraft in Richtung Insekt geschleudert wurde. Dieses brach schmerzverzerrend zusammen.

Tidus erlitt durch den Versuch, Ai zu schützen, riesige Schnittwunden an seinen Armen und brach zusammen. "Tidus!" schrie Ai und kroch erschöpft zu ihm. Im selben Moment wankte auch Yumi zu den beiden, die sich irgendwie durch die Ruinen, vorbei an dem riesigen Fischmonster am Eingang, durchkämpfte. "Habt ihr Verbandsmaterial gefunden?" "Nein, nur diese vertrockneten Blumen. Durch die Kälte mussten wir sie aber leider dem Feuer opfern." "Schon gut. Dann müssen wir uns eben etwas anderes einfallen lassen." Yumi ging zu den Wandmalereien, die sich nun, da das Feuer den Raum erhellte, auftaten. Ai nahm unterdessen Tidus' Kopf auf Ihren Schoß und hoffte darauf, dass ein Wunder geschah.

"Dieser Ort..." Yumi hielt inne und berührte die Säulen des Raumes "... kommt mir irgendwie bekannt vor." "Ich hatte das selbe Gefühl, als ich den Raum betrat. Dieser Ort birgt ein Geheimnis." Auch Ai schaute sich nun sitzend den Raum genauer an. "Aber ich kann mich nicht erinnern, je hier gewesen zu sein." "Ich kann mich momentan an wenig erinnern, aber dieses Gefühl ist so stark..."

Kaum dass Yumi den Satz vollenden konnte, wurde hinter ihnen eine große Steintür aufgesprängt. In der Tür standen 4 Männer und ein junges Mädchen, in Taucheranzügen. Das Mädchen sagte etwas in einer sehr unverständlichen Sprache und warf eine Art Granate vor die Füße der 3er Gruppe.

Dann wurde alles schwarz...

Als Ai aufwachte, befand sie sich auf einem Schiff wieder. Sie schlussfolgerte, dass sie bewusstlos geschlagen wurde. "Yumi!" Ai wurde nervös, sie suchte nach Yumi. Doch da lag sie. Nicht weit von ihr, auf der anderen Seite des Schiffes. So schnell sie konnte, rannte Ai zu ihr hin. Yumi's Kopf war verbunden. "Yumi, bin ich froh." Ai beruhigte sich wieder. Tidus, der auch auf dem Schiff aufwachte, ging langsam zu den Mädchen hin. "Alles in Ordnung?" erkundigte er sich. "Ja, mit mir schon." antwortete Ai. Dann deutete sie mit einem Blick auf Yumi. "Hoffentlich geht es ihr bald wieder besser." Ai unterdrückte einen Seufzer. Im Hintergrund kam das Mädchen aus der Ruine auf die 3

zugelaufen. "Ihr geht es bald wieder besser." versicherte sie. "Wir haben ihr so gut geholfen, wie es nur ging." Das Mädchen lächelte. "Darf ich fragen, wieso ihr uns auf euer Schiff verschleppt habt?" fragte Tidus aggressiv. "Ihr wärt bestimmt nicht mit uns freiwillig mitgekommen. Oder?" lächelte sie. "Was wollt ihr von uns?" Fragend sah Ai das Mädchen an. "Wir wollen euch nur hier wegbringen. Oder wolltet ihr an so einem abgeschiedenen Ort verhungern?" sie lächelte noch immer. "Nein, danke." Ai verbeugte sich.

"Wer seid ihr eigentlich?" fragte das Mädchen. "Mein Name ist Tidus, das da ist Ai und das Mädchen mit dem Verband ist Yumi. Kannst du vielleicht sagen, was gestern mit Zanarkand passiert ist?" Das Mädchen schaute auf. Sie lachte. "Was war denn in Zanarkand? Da dürfen doch nur Ordensanhänger hin." "Wie meinst du das?" fragte Ai. "Nennt mich Rikku." Das Mädchen tippte sich mit ihrem Zeigefinger auf die Wange. "Zanarkand wurde doch vor 1000 Jahren von [Sin] zerstört." "[Sin], er hatte uns doch angegriffen?!" Ai drehte sich zu Tidus, dieser nickte. "Achso, [Sin]s Gift. Seid froh, dass ihr nicht tot seid." Sie atmete erleichtert auf. Yumi wachte auf.

Sie blickte, den Kopf zur Seite geneigt, aber noch immer liegend, zu der sich unterhaltenden Gruppe.

"Wir sind wieder da." flüsterte sie und sie schloss erneut ihre Augen.